

Schützen strömen in die Krimmelsdell

Es steht ein spektakuläres Jahr 2023 bevor: Berghausen feiert 850. Geburtstag und ist Gastgeber des Westfälischer Schützentags

vö **Berghausen.** Das wird in Berghausen ein ganz außergewöhnliches Jahr, eines, über das noch lange gesprochen wird: Zum einen bereitet die Dorfgemeinschaft die Aktivitäten zum 850-jährigen Bestehen Berghausens vor (die Siegener Zeitung berichtete), zum anderen rückt der Bad Berleburger Stadtteil im Oktober 2023 in den Fokus der Schützen aus ganz Westfalen. Am vergangenen Wochenende übernahmen die Berghäuser beim Westfälischen Schützentag in Medebach den Stafelstab für die Ausgabe im kommenden Jahr. Und legten bei dieser Gelegenheit gleich den Programmablauf für das Großereignis vor, den vierten Westfälischen Schützentag auf Wittgensteiner Boden. Ausrichter der Veranstaltung sind für den Schützenkreis Wittgenstein die Schützen aus Berghausen und Elsoff in enger Kooperation. Erwartet werden mehrere tausend Schützen aus dem gesamten Bundesland. Am Freitag, 13. Oktober, folgt nach der offiziellen Begrüßung durch den Bürgermeister (13 Uhr) die obligatorische Baumpflanzung – und zwar auf dem Gelände des Schützenhauses in der Krimmelsdell (15 Uhr). Höhepunkt des ersten Tages ist der Zapfenstreich zur Verabschiedung des WSB-Präsidenten. Denn: Der Berghäuser Hans-Dieter Rehberg hatte angekündigt, sich bei seinem „Heimspiel“ im kommenden Jahr aus der ersten Reihe zurückzuziehen.

Weiter geht es dann am Samstag, 14. Oktober: Um 9 Uhr wird der Schützentag eröffnet, um 10 Uhr beginnt die WSB-Delegiertenversammlung. Eine echte Premiere gibt es bei den mit Spannung erwarteten Wettbewerben um die Landestitel. Das Königschießen von Jugend und Kindern (9



Das war 2015: In Erndtebrück wurde zum dritten Mal auf Wittgensteiner Boden der Westfälische Schützentag gefeiert. Im kommenden Jahr folgt der vierte Streich, diesmal in der Krimmelsdell in Berghausen.

Archivfoto: Timo Karl

Uhr) findet ebenso erstmalig als traditionelles Vogelschießen statt wie das Landeskönigschießen (15.30 Uhr). Ein absoluter Hingucker ist garantiert der große Festzug durch Berghausen (14 Uhr).

WSB-Präsident Hans-Dieter Rehberg spart nicht mit Lob für die Wittgensteiner Gastgeber, die sich in den kommenden zwölf Monaten garantiert mächtig ins Zeug

legen werden: „Ich bin froh, dass sich immer wieder Schützinnen und Schützen finden, die den Mut, den Enthusiasmus und das Organisationstalent aufbringen, auf ehrenamtlicher Basis eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen.“ Auch der Bad Berleburger Bürgermeister Bernd Fuhrmann verspricht jede Menge Vorfreude: „In unserer Stadt der Dörfer lautet das

Motto: gemeinsam voran, gemeinsam stark. Und genau dies wird auch beim Westfälischen Schützentag einmal mehr deutlich: Einerseits haben wir mit dem Schützenkreis Wittgenstein einen tollen Organisator für das große Fest, andererseits mit dem Schützenverein Berghausen und dem Schieß- und Schützenverein Elsoff zwei engagierte Ausrichterinnen.“



In unserer Stadt der Dörfer lautet das Motto: gemeinsam voran, gemeinsam stark. Und genau dies wird auch beim Westfälischen Schützentag einmal mehr deutlich.

Bernd Fuhrmann
Bürgermeister

„Die Gemeinschaft und das Miteinander von verschiedenen Menschen und Generationen als Grundpfeiler eines jeden Vereins und einer jeden Organisation sollen gelebt und aufrechterhalten werden“, unterstreichen die beiden Vorsitzenden Hendrik Wahl (Berghausen) und Rüdiger Knebel (Elsoff).

Und Thorsten Bätzel, der Vorsitzende des Schützenkreises Wittgenstein, stellt abschließend fest: „Wir freuen uns, die Vielfalt des Wittgensteiner Schützenwesens auf dem Schützentag nach außen tragen zu dürfen.“